



Fragen und Antworten rund um TI-Connect (TlaaS) der Telekom.

1. Was ist TI-Connect?

TI-Connect ist das Angebot der Telekom zum Anschluss von Leistungserbringern an die Telematikinfrastruktur (TI). Es ist eine „as a Service-Lösung“ für den Zugang zur TI über im Rechenzentrum betriebene Konnektoren. Ein Konnektor vor Ort beim Leistungserbringer ist nicht mehr erforderlich. Updates und Wartungen des Konnektors werden durch das Rechenzentrum durchgeführt.

2. Für wen ist TI-Connect der Telekom geeignet?

TI-Connect ist im ersten Schritt für die neuen Leistungserbringer in der TI gedacht, insb. für Pflege, Heil- und Hilfsmittelerbringer sowie Hebammen. Im nächsten Schritt (ab Sommer 2025) wird TI-Connect für alle Leistungserbringer erweitert. Das umfasst bspw. Praxen, Krankenhäuser und Apotheken sowie weitere Leistungserbringerinstitutionen.

3. Ab wann kann ich TI-Connect bei der Telekom bestellen?

TI-Connect kann für Telekom-Neukunden voraussichtlich ab Februar 2024 bestellt werden. Für Reseller und T-Systems-Kunden ist eine Bestellung bereits möglich.

4. Was kostet TI-Connect bei der Telekom?

Die derzeit gültigen Preise und Informationen zum Produkt finden Sie unter <https://www.telekom.de/aqb#/aqbid/2786>.

5. Erhalte ich eine Rückerstattung der Kosten?

Durch die aktuell gültige Finanzierungsvereinbarung (<https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/digitalisierung/telematikinfrastruktur/ti.jsp>) erhalten die Leistungserbringer eine monatliche TI-Pauschale, die auch für die Kosten für TI-Connect verwendet werden kann.

Die Erstattung der TI-Kosten erfolgt über die jeweilige KV, KZV bzw. bei Apotheken über den „Nacht- und Notdienstfonds des DAV“ oder die für den jeweiligen Leistungserbringer zuständigen Stelle.

6. Wie ist die Vertragslaufzeit?

Für Telekom-Kunden: Die Vertragslaufzeit beträgt 12 Monate. Vertragsverlängerungen umfassen 12 Monate.

7. Was ist der Unterschied bzw. sind die Vorteile gegenüber einem TI-Anschluss mit einem Konnektor vor Ort?

Da der Konnektor im Rechenzentrum betrieben wird, werden Wartungsarbeiten zentralisiert, Updates zentral aufgespielt und die Verbindung zwischen Rechenzentrum und Leistungserbringer via VPN realisiert. Für den Kunden entfallen die Administration und Wartung des Konnektors. Zusätzlich werden weitere durch die gematik freigegebene Fachmodule kostenfrei für den Kunden zur Verfügung gestellt.

8. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um TI-Connect der Telekom nutzen zu können?

Eine Grundvoraussetzung für den Anschluss an die Telematikinfrastruktur sind der elektronische Heilberufsausweis (eHBA) und der Institutionsausweis (SMC-B).

Für den Aufbau einer sicheren VPN-Verbindung zum Rechenzentrum wird neben einem Internetzugang ein kostenloser WireGuard VPN-Client benötigt.

Des Weiteren wird mindestens ein zugelassenes eHealth Kartenterminal mit aktueller Firmware benötigt (Ingenico 6141/Neo bzw. Cherry ST-1506). Außerdem muss die eingesetzte Software, z.B. Praxisverwaltungssystem/PVS, TI-Ready gemäß „Implementierungsleitfaden Primärsysteme - Telematikinfrastruktur (TI)“ (gematik) sein und die notwendigen Funktionen zur Nutzung der TI unterstützen z.B. Freischaltung der SMC-B Karte und Anbindung des Konnektors über zertifikatsbasierte TLS-Verschlüsselung.

9. Wie läuft die Inbetriebnahme/Installation ab?

Die Installation erfolgt durch unseren Installationservice. Für die Inbetriebnahme müssen die Kartenterminals auf dem aktuell gültigen Firmwarestand sein oder optional spätestens durch unseren Vor-Ort-Installationservice auf diesen gebracht werden. Auf den Kartenterminal(s) werden anschließend die VPN-Zugänge installiert bzw. eingerichtet. Auf dem Primärsystemrechner muss ein VPN-Client installiert werden, um die Verbindung zur TI herzustellen.

Über diesen Zugang wird auch das KIM-Modul angebunden. Der VPN-Client kann durch uns zur Verfügung gestellt werden oder in Eigenregie heruntergeladen werden.



Fragen und Antworten rund um TI-Connect (TlaaS) der Telekom.

10. Wie lange dauert es von der Bestellung bis zur Inbetriebnahme?

Wenige Wochen, dies ist von der aktuellen Auftragslage abhängig.

11. Wie kann der Konnektor verwaltet bzw. administriert werden?

Die Verwaltung des Konnektors erfolgt ausschließlich im Rechenzentrum durch die Telekom.

12. Wie erfolgen Updates? Wie wird sichergestellt, dass die neusten Updates und Features zur Verfügung stehen (PTV, Firmware, Security u.ä.)?

Da die Konnektoren im Rechenzentrum verwaltet und administriert werden, werden auch Updates und ggf. neue PTV-Versionen (für ggf. weitere Fachmodule) zentral eingespielt.

13. Kann ich mit meinem bestehendem KIM-Account zu TI-Connect der Telekom wechseln?

Selbstverständlich können Sie Ihr bestehendes KIM-Postfach weiterhin wie gewohnt mit TI-Connect der Telekom nutzen.

14. Ist TI-Connect der Telekom mit allen KIS/PVS Systemen kompatibel?

Ja, TI-Connect der Telekom ist mit allen gängigen KIS/PVS kompatibel, die TI-Ready gemäß „Implementierungsleitfaden Primärsysteme - Telematikinfrastruktur (TI)“ (gematik) sind und die notwendigen Funktionen zur Nutzung der TI unterstützen z.B. Freischaltung der SMC-B Karte und Anbindung des Konnektors über zertifikatsbasierte TLS-Verschlüsselung.